

Zum Titelbild

„Auf dem Weg“ von Julia Rickermann

Auf den ersten Blick eine klassische „Flucht nach Ägypten“: Im Bildzentrum ziehen Maria und Josef mit dem neugeborenen Jesuskind in Begleitung des Esels nach Ägypten. Ein kunsthistorisch tradiertes Bildmotiv, das Julia Rickermann in einer für sie untypisch Kanon getreuer Art und Weise komponiert. So klassisch die Komposition so ungewöhnlich ist die Farbgestaltung. Kein nachtdunkler Himmel umgibt die flüchtenden Figuren, vielmehr sind sie von einer gewaltigen Farbexplosion umgeben. Zunächst denkt man an einen Regenbogen. Die gewohnt schemenhaft angelegten Gestalten ziehen vom dunklen Rot zu den hellen, zugleich farbstarken Orange-Gelb-Tönen. Über dem Geschehen leuchtet am linken oberen Bildrand der Stern. Den dunkelroten Bildteil, ein Sinnbild für Gefahr, haben die drei Protagonisten, bereits überwunden, sie sind schon im hoffnungsfrohen Grün angekommen. Die Assoziation mit dem tradierten Bildmotiv der „Flucht nach Ägypten“ wählte Julia Rickermann mit Absicht. Das Bild ist ihre künstlerische Auseinandersetzung mit der aktuellen Flüchtlingssituation. Ein auffallend anders gestaltetes Weihnachtsbild. „Auf dem Weg“ lässt viele Interpretationen zu!

Martina Lohaus-Selmer